

DRE-SAVANES	COMPOSITION REGIONALE DU DEUXIEME SEMESTRE	ANNEE SCOLAIRE :2024-2025
	EPREUVE D'ALLEMAND	CLASSE : 11e A4
		DUREE : 3H. COEF. 2.

**TEIL 1: LESEN (6 Pkte)**

**A/ Lesen Sie die folgenden Aufgaben und den Text. Sind sie richtig oder falsch? Kreuzen Sie an ! Schreiben sie dann Ihre Antwort auf Ihr Blatt! (2 Pkte)**

		Richtig	Falsch
<b>0</b>	<b>In ganz Deutschland ist Sport nicht beliebt.</b>		<b>X</b>
1	Sport verbindet.		
2	Der Sport wird in Deutschland vom Staat finanziell unterstützt.		
3	Es gibt mehr als 90 000 Sportvereine in Deutschland.		
4	Weniger Jungen als Mädchen sind Mitglied in einem Verein.		

**Text:**

Viele Leute in Deutschland lieben Sport. Sport macht Spaß und ist gesund. Es geht auch um Teamgeist und Respekt. Die Menschen machen etwas gemeinsam und halten zusammen. Deshalb fördert der Staat den Sport in Deutschland mit Geld. In Deutschland gibt es über 90 000 Sportvereine mit mehr als 27 Millionen Mitgliedern. Jugendliche gehen in ihrer Freizeit sehr gerne zum Sport. Fast 65 Prozent Jungen und 46 Prozent der Mädchen zwischen 15 und 18 Jahren sind Mitglied in einem Verein. Diese Zahlen sind aus dem Jahr 2019.

**B/ Lesen Sie die Wörter im Kasten und den Lückentext! Welches Wort aus dem Kasten passt in die Lücken 1 bis 4? Ergänzen Sie und schreiben Sie dann Ihre Antwort auf Ihr Blatt! (2 Pkte)**

A- Büro	B- Garage	C- Wohnzimmer	D- Garten	E- Eltern
---------	-----------	---------------	-----------	-----------

<b>0</b>	1	2	3	4
<b>C</b>				

**Text: Das Haus.**

Das Haus von Familie Schmidt hat ein ...**0**..., ein Schlafzimmer für die ...**1**..., zwei Kinderzimmer, eine Küche, ein Badezimmer und ein ...**2**..., außerdem eine Dusche und eine Toilette. Es hat auch eine Terrasse. Eine Treppe führt von da in den ...**3**.... Vorn liegt der Hof. Rechts ist der Eingang. Außer ist die Straße. Ein Tor führt auf den Hof und in die ...**4**.... Um das Haus herum ist eine Mauer.

**C- Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 4 und den Text. Was ist richtig? a, b oder c? Wählen Sie aus; schreiben Sie dann Ihre Antwort auf Ihr Blatt wie im Beispiel ( 2Pkte)**

**0**-Mit sechzehn ist Rosaline nach (**a**-Europa **b**-Asien **c**-Amerika) gefahren.

**1**-In Boston lebte Rosaline bei einer amerikanischen: **a**-Partnerin **b**-Verwandschaft **c**-Gastfamilie.

**2**-Die Familie war am Bahnhof, um : **a**- Rosaline zu empfangen **b**-sich von Rosaline zu verabschieden **c**- Rosaline zu sehen.

**3**-Wann hat sie begonnen, ein wenig Englisch zu sprechen? **a**-nach zwei Monaten **b**-nach drei Tagen **c**-nach sieben Tagen.

**4**- Rosaline hat sich (**a**- schnell **b**-nach langer Zeit **c**-nie) an neue Freunde gewöhnt.

<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>c</b>				

**Text:**

Als ich 16 Jahre war, bin ich in den USA gefahren. Ich war Schülerin und das war das erste Mal, dass ich von zu Hause weggegangen bin. Ich habe zwei Monate in Boston bei einer amerikanischen Familie gelebt. Ich war sehr nervös! Mein Englisch war wirklich nicht sehr gut und ich hatte Angst, dass die Familie mich nicht gut versteht. Ich erinnere mich noch gut an meine Ankunft: zuerst bin ich mit dem

falschen Zug von New York nach Boston gefahren! Das war blöd. Aber die Familie war da, um mich zu begrüßen.

Ich bin zum Familienhaus angekommen, aber ich war so nervös, dass ich meine Stimme verloren habe. Drei Tage habe ich kein Wort gesagt und habe fast nichts verstanden, was die Leute gesagt haben. Aber nach einer Woche war das besser und ich habe ein wenig gesprochen. Die Leute haben mich verstanden und ich habe sie auch verstanden. Toll!

Das große morgendliche Frühstück, ein Snack zur Mittagszeit und ein frühes Abendessen um 18:00 Uhr war eine Routine. Die Shops waren interessant, das Vanilleeis war wunderbar, die Sportarten waren attraktiv und in kurzer Zeit waren neue Freunde wie die alten. Diese Erfahrung war unvergesslich! (*Rosaline*)

## TEIL 2 : SPRACHKOMPETENZ (6 Pkte)

### A/ Grammatik (2 Pkte)

#### 1) Setzen Sie ins Passiv ein!

Die Schule organisierte die Kulturwoche.

#### 2) Bilden Sie einen irrealen Konditionalsatz mit „aber wenn....“!

Yendoutien hat nicht genug Geld. Er fliegt nicht jedes Jahr nach Deutschland. Aber wenn .....

#### 3) Bilden Sie einen Finalsatz mit **damit** oder **um ..... zu!**

Dametote verkauft interessante Romane; die Schüler sollen sie lesen.

#### 4) Bilden Sie den Satz mit: **so ... dass** oder **sodass!**

Wir treiben viel Sport; wir bleiben körperlich fit.

### B/ Wortschatz (2 Pkte)

#### 1) Finden Sie die Familienform !

Meine Familie besteht aus: Vater, Mutter und Kinder. Das ist eine .....

#### 2) Finden Sie das Wort, das dem Satz nicht passt !

a-Leichtathletik b-Turnen c-Sitzen d-Joggen sind Sportarten.

#### 3) Finden Sie ein Adjektiv und ergänzen Sie den folgenden Satz!

Mein Bruder wirft seine Sachen irgendwohin in seinem Zimmer; sein Zimmer ist also .....

#### 4) Ergänzen Sie den folgenden Satz mit einem Wort aus den Klammern.

Luna wünscht sich einen Freund mit einem guten ..... (a-Noten b-Charakter c-Geld).

### C/ Übersetzung (2 Pkte)

#### 1) Übersetzen Sie den folgenden Satz ins Deutsche!

Yempabe a étudié l'Allemand une année en Allemagne.

#### 2) Übersetzen Sie den folgenden Satz ins Französische!

Für eine gute Harmonie in einer Familie sollen wir geduldig sein.

## TEIL 3 : SCHREIBEN (8 Pkte)

### Aufgabe 1 (4Pkte)

Sie sind Schüler oder Schülerin in Terminale. Sie haben einen Brieffreund oder eine Brieffreundin. Mit ihm oder ihr diskutieren Sie gern. Heute ist die Rede von Sprachenlernen. Er oder sie findet, dass es nicht hilft, Sprachen zu lernen. Mithilfe Ihrer Kenntnisse über die Wichtigkeit der Sprachen schreiben Sie ihm oder ihr eine E-Mail und überzeugen Sie ihn oder sie, dass Sprachen lernen wichtig ist.

### Aufgabe 2 (4Pkte)

Ihr jüngerer Bruder kommt zu Ihnen mit einer Hausaufgabe über Umweltprobleme. Er soll einen Text schreiben, in dem er **ein** Umweltproblem nennt, **eine** Ursache davon gibt und **zwei Lösungen** dazu vorschlägt. Er braucht Ihre Hilfe. Anhand von Ihren Kenntnissen über dieses Thema produzieren Sie den Text mit ihm.

E	K	W+S	M
1,5	1	1	0,5

**Teil 1- LESEN (6P)**

**A- Was passt? Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Tabelle mit den Buchstaben! (2P)**

A- Lüge, B-Mechanik, C-letztes, D-Nachhilfestunde, E- komische, F- Studien, G-verteidigen, H-bedauere, I-Monate

**Text: Warum immer Schwangerschaften in den Schulen?**

Ich bin Gnékélé und fiel..0.. Jahr sexuellem Übergriff zum Opfer. Es war ein Mittwochabend. Ich habe meinen Eltern gesagt, dass ich zur..1..in Mathematik gehe. Das war nur eine..2.. Ich habe aber ein Rendezvous mit Kagnanya, ein Ex Mitschüler, der jetzt..3...erlernt. Vorher denke ich an eine Einladung in einer Ecke. Erst am Ort bin ich wie verzaubert. Der..4..Typ führt mich zu ihm und fängt mit dem Sex an. Ich bin sehr wütend und benutze meine Zähne, mich zu ...5... Er ist aber ein Profi beim Sex. Mit intensiven Liebkosungen bin ich total kaputt und verführt. Zwei ...6... später erwarte ich ein Kind. Das ist das Ende meiner..7... Ich bin zu früh eine sogenannte „Maman“ geworden und..8..bitterlich.

0	1	2	3	4	5	6	7	8
C								

**B- Lesen Sie die Überschriften A bis E und dann die Texte 0 bis 4. Welche Überschrift passt zu welchem Text? Ordnen Sie zu! (2P)**

A-Papa bleibt zu Hause Familie      B-Immer weniger « traditionelle » Familien      C-Erst Karriere, dann vielleicht Familie  
 D-Deutsche älter als Afrikaner      E-Carl Benz, ein Erfinder aus Mannheim.

0- Am 3. Juli 1886 fährt Carl Benz zum ersten Mal mit seinem „Motorwagen“ auf den Straßen von Mannheim. Das erste Automobil findet aber nur wenig Interesse. Die Leute lachen über den komischen Wagen auf drei Rädern. Nur seine Frau und seine Söhne Eugen (15) und Richard (13) glauben an die Erfindung.

1- In Deutschland gibt es immer weniger Kinder. Nur noch 14 von 100 Einwohnern sind jünger als 15 Jahre. Auch in anderen europäischen Ländern sieht es nicht viel besser aus. Ganz anders ist es in den meisten Ländern Schwarzafrikas. Dort sind im Durchschnitt 42% aller Einwohner Kinder und Jugendliche.

2- Die junge Generation heiratet später oder lebt unverheiratet zusammen. Sie bekommt weniger Kinder und muss beruflich mobil bleiben. Immer mehr Frauen, besonders Akademikerinnen, entscheiden sich aus verschiedenen Gründen gegen Kinder. Für diese gut ausgebildete Frauengeneration ist das eigene Berufsleben sehr wichtig.

3- Oft sind beide Eltern berufstätig. Seit 2007 kann man vom Staat „Eltern-Geld“ bekommen, wenn ein Elternteil zu Hause bleibt und sich um das Baby kümmert. Immer mehr Männer machen jetzt eine Baby-Pause (18,4%). Die meisten berufstätigen Väter gehen aber schon nach zwei Monaten wieder in ihren Beruf zurück.

4- In den meisten Familien gibt es nur noch ein bis zwei Kinder. Familien mit mehr als fünf Personen (um 1900 mit 44% die größte Gruppe) sind heute sehr selten (4%). Die klassische Familie nimmt ab. Es gibt immer mehr alternative Familienformen wie unverheiratete Paare mit Kindern und Alleinerziehenden. 39% aller Haushalte sind Einpersonenhaushalte. Fast jedes dritte Kind in Deutschland (30 Prozent) wird unehelich geboren.

0	1	2	3	4
E				

**C- Lesen Sie die Aussagen und dann die Anzeigen. Wer sagt was? Ergänzen Sie die Tabelle wie im Beispiel! (2P)**

	Ben	Johann	Niklas	Bob	Max
0		x			
1					
2					
3					
4					

**Johann:** Wo ist sie, die Traumfrau bis Anfang dreißig, die ledig und Ohne Kinder ist? Sie sollte außer dem gesund, fleißig und ehrlich sein und von Herzen lachen können. Ich bin 35, groß und schlank und –wie viele meinen – gut aussehend. In unserem Familienunternehmen bin ich tätig engagiert und treibe zum Ausgleich Sport (Tennis, Ski) und gehe in Konzerte (Klassik, Jazz). Ich liebe die schönen Dinge des Lebens.

**Ben:** alleinerziehender Vater mit einsamen Herzen, 40/180/85, und 8-jährige liebe Tochter möchte sich in liebevolle, ehrliche und treue Partnerin mit Familiensinn verlieben. Du solltest bis 40 Jahre alt, nicht größer als 1,75 und mittelschlank sein. Kinder willkommen.

**Niklas:** Im schönen Seen-Gebiet im Chiemgau kann man wunderbar wandern, spazieren gehen, sich entspannen. Hier wohne ich, 40/176, wieder allein, häuslich, humorvoll und wünsche mir eine Liebe, herzliche Partnerin zum Aufbau einer dauerhaften Beziehung. Zu zweit ist doch alles viel schöner und leichter!

**Max:** Du magst Bücher, möchtest über Gott und die Welt reden und suchst außerdem einen sensiblen Partner? Dann sollten wir her ausfinden, welche Gemeinsamkeiten wir noch haben. In jedem Fall freue ich mich darauf, dich kennen zu lernen.

**Bob:** Ruhiger, toleranter Mann, 37/183, schlank, Nichtraucher, gebildet, sehr naturverbunden, sucht ebensolche Partnerin, mit der er zusammen seine Träume von einer besseren Welt verwirklichen kann. Alter ist nicht entscheidend, Sympathie und gemeinsame Interessen sind wichtig.

## Teil 2- PRACHKOMPETENZ (6P)

### A- Grammatik (0,5x4=2P)

#### 1- Was ist richtig? a, b oder c.

(a-trotz, b-während, c-mithilfe) ihrer freundlichen Beziehung ist sie nach Deutschland geflogen.

#### 2- Verbinden Sie diese Sätze mit: „sodass oder so... dass“.

Der neue Schüler ist fleißig. Er bekommt gute Noten.

#### 3- Ergänzen Sie mit der passenden Konjunktion: „wenn“ ; „denn“ oder „weil“

Er ist Monogam, \_\_\_\_\_ er will Erziehungs- und Nahrungsprobleme vermeiden.

#### 4- Setzen Sie den folgenden Satz in die Passivform.

Der Polizist kontrolliert den Motorradfahrer.

### B- Wortschatz (0,5x4=2P)

#### 1- Nennen Sie zwei Sozialnetzwerke, durch die Sie mit Freunden gern diskutieren!

#### 2- Finden Sie das Nomen aus dem Adjektiv!

offen  $\longrightarrow$

#### 3- Sie die passende Eigenschaft aus und schreiben Sie den Satz.

Mein Klassenkamerad Souley kommt immer spät zur Schule. Seine (Unhöflichkeit/Unordnung/Unpünktlichkeit) nervt die ganze Schule.

#### 4- Was ist das Antonym vom markierten Wort?

Die Wohnung meines Onkels ist **modern**. Dessen meiner Tante ist \_\_\_\_\_.

### C- Übersetzung (01x2=2P)

#### 1- Übersetzen Sie den folgenden Satz ins Deutsche!

Sa langue maternelle est le tem. Il parle aussi d'autres langues étrangères comme : le français et l'arabe.

#### 2- Übersetzen Sie den folgenden Satz ins Französische!

Wir sollen immer diskutieren, wenn wir Probleme in der Familie haben.

## Teil 3- SCHREIBEN (8P)

### Schreiben 1 (4P)

Sie sind Schüler/Schülerin in Terminale. Ihr Bruder in Deutschland schreibt Ihnen einmal und möchte wissen, was Sie nach Ihrem Abitur machen wollen. Schreiben sie ihm einen Brief und sprechen Sie von Ihrem Projekt nach der Schule.

E: 1.5      K: 1      S+W: 1      M: 0.5

### Schreiben 2 (4P)

Sie sind in Terminale und treiben gern Sport in der Schule und auch in einem Sportclub, wo Sie mit Freunden trainieren. Ihre Schwester in CMI fragt Ihnen: warum ist es wichtig, Sport zu treiben? In einem kleinen Text von 4-5 Sätzen, antworten Sie ihr.

E: 1.5      K: 1      S+W: 1      M: 0.5

**NB : Toute réponse au crayon est sanctionnée par la note zéro.**

<b>DRE PL-E</b>	<b>COMPOSITION DU DEUXIEME SEMESTRE</b>	<b>TERMINALE A4</b>
<b>An. Sc. 2024-2025</b>	<b>ALLEMAND</b>	<b>Durée : 3h / Coef : 2</b>

**NB : Le devoir doit être traité au bic. Toute composition au crayon est sanctionnée par la note 0.**

**TEIL I : LESEN (6P)**

**A- Lesen Sie die folgende Zusammenfassung der Ergebnisse einer Umfrage über das Thema „Welche Eigenschaften findet ihr bei einem Partner/einer Partnerin am wichtigsten?“ Ergänzen Sie die Tabelle daneben und schreiben Sie Ihre Antworten auf Ihr Blatt! (2P)**

Die meisten Jugendlichen halten Ehrlichkeit für sehr wichtig. Für 45% der Jungen und 8% mehr Mädchen als Jungen spielt sie eine große Rolle. Zärtlichkeit wird auch genannt. Dreimal so wenig Jungen als Mädchen legen darauf einen großen Wert. Geld und gutes Aussehen sind auch wichtig für die jungen Leute. Für die meisten Jugendlichen steht gutes Aussehen an erster Stelle. 11% mehr Jungen als Mädchen halten gutes Aussehen für wichtig und für 2% weniger Mädchen als Jungen spielt Geld eine wichtige Rolle.	<b>Eigenschaften</b>	<b>Jungen %</b>	<b>Mädchen %</b>
	<b>Gutes Aussehen</b>	...	49
	<b>Ehrlichkeit</b>	45	...
	<b>Geld</b>	...	17
	<b>Zärtlichkeit</b>	...	30

**B- Lesen Sie die Aussagen und dann die Forumsbeiträge. Wer sagt was zum Thema „Abnehmen“? Kreuzen Sie an und schreiben Sie Ihre Antwort auf Ihr Blatt wie im Beispiel. (2P)**

N°	Aussagen	Lisa	Nasch	Elke
0	Ich möchte gern abnehmen und nimmt Diätgetränk.	X		
1	Man sollte unbedingt auf die Ernährung achten.			
2	Ich habe in kürzer Zeit einige Kilo verloren, indem ich Diätprodukte trinke			
3	Das Essen spielt keine wichtige Rolle dabei.			
4	Sport tagtäglich treiben ist am wichtigsten.			

**Beiträge**

Hallo, ich bin neu hier und hoffe, ihr könnt mir etwas empfehlen. Ich habe mit einem Diätgetränk aus der Apotheke in einem Monat drei Kilo abgenommen und war echt glücklich! Aber nach nur fünf Wochen hatte ich wieder mein altes Gewicht. Ich würde gern 5 Kilo abnehmen. **Lisa**

Du solltest viel Sport machen, jeden Tag mindestens eine halbe Stunde. Dann bist du bald fit und schlank. Das Essen ist nicht so wichtig, du kannst auch mal ein Stück Schokolade essen. Hauptsache, du machst jeden Tag Sport! **Nasch**

Man muss nicht jeden Tag Sport machen. Ich fahre oft mit dem Fahrrad zur Arbeit und gehe einmal pro Woche zum Yoga. Am wichtigsten ist eine gesunde Ernährung! Du könntest morgens Obst essen, mittags Reis, Nudeln oder Kartoffeln mit Gemüse oder Fisch und abends einen Salat. Und kaufe keine Diätgetränke mehr! Sie helfen nicht. **Elke**

**C- Lesen Sie die Aussagen und dann den Text. Was ist richtig? a, b, oder c? Wählen Sie die richtige Antwort aus und schreiben Sie Ihre Antwort auf Ihr Blatt wie im Beispiel. (2P)**

**0-** Das Thema von diesem Text ist: **a.** Schule **b.** Umweltschutz **c.** Deutschland

**1-** Der Text sagt, dass .... **a.** das Papier ein umweltfreundliches Produkt ist **b.** der internationale Papierverbrauch sehr hoch ist. **c.** nur in Deutschland Papier verbraucht wird.

**2-** Die Deutschen .... **a.** kritisieren den hohen Papierverbrauch **b.** verbrauchen sehr viel Papier **c.** produzieren viele Zeitungen

**3-** Welches Land liegt beim Papierverbrauch an der Spitze? **a.** China. **b.** Deutschland. **c.** Japan.

4- Altpapier .... a. ist nicht aus Holz b. kann man nicht wieder verwenden c. wird in Deutschland in großen Mengen gesammelt.

**Text:** Kleiner Beitrag zum Umweltschutz

Papier ist überall. Wir benutzen es ständig und denken kaum darüber nach, welche Konsequenzen der hohe Papierverbrauch für unsere Umwelt hat. Die Deutschen verbrauchen im Jahr etwa 20 Millionen Tonnen Papier, Pappe und Karton- das sind im Durchschnitt über 200 Kilo pro Person. Deutschland liegt damit nach China, den USA und Japan weltweit an der Spitze. Zu den Papier-Großverbrauchern gehören auch die Schulen. Kopien oder Schulhefte- überall findet sich Papier, das meistens nicht umweltfreundlich hergestellt ist. Papier wird aus Holz gemacht. Aus einem Baum kann man etwa 400 Zeitungen produzieren. Die Herstellung von Papier in den Fabriken ist oft umweltschädlich. Zum Glück sind viele Menschen vernünftig geworden und benutzen nur noch Umweltschutzpapier, das aus altem Papier hergestellt wird. Und die gute Nachricht zum Schluss: Kaum ein Land sammelt mehr Altpapier als Deutschland.

<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>b</b>				

## **TEIL II: SPRACHKOMPETENZ (6P)**

### **A- Grammatik (2P)**

**1- Ergänzen Sie mit richtigen Präposition und Endungen.**

Die Muslime dürfen keinen Alkohol trinken --- ihr... Glauben...

**2- Setzen Sie ins Passiv ein :** Die Polizei hat den Dieb verhaftet.

**3- Machen Sie aus dem Partizipialsatz einen Relativsatz.**

Der schnell laufende Sportler bekommt einen Preis.

**4- Bilden Sie einen Konditionalsatz.**

Wir schützen unsere Umwelt nicht; deswegen gibt es Naturkatastrophen. Aber wenn . . .

### **B- Wortschatz (2P)**

**1- Geben Sie zwei wichtige Gründe von Sprachlernen.**

**2- Wie ist das Wetter? Ergänzen Sie!** Es gibt viel Nebel und man sieht kaum vorne. Das Wetter ist ...

**3- Ergänzen Sie den Satz mit dem richtigen Synonym:** Durch das Bodybuilding oder das ... werden Körpermuskel gestärkt und vergrößert.

**4- Was ist das Gegenteil vom markierten Wort?** Die Herstellung von Papier ist oft umweltschädlich.

### **C- Übersetzung (2P)**

**1- Übersetzen Sie ins Französische :** Sie denken nicht darüber nach, welche Konsequenzen der hohe Papierverbrauch für die Umwelt hat.

**2- Übersetzen Sie ins Deutsche :** Nous apprenons les langues étrangères à l'école. Mais, c'est aussi très important de connaître sa langue maternelle.

## **TEIL III : SCHREIBEN (8P)**

**Aufgabe 1:** Ihr Freund/Ihre Freundin im Dorf hat keine Ahnung über das Thema Umwelt und möchte gern mehr Informationen darüber haben. Schreiben Sie ihm/ihr also eine E- Mail und nennen Sie die Probleme der Umwelt, die Ursachen und einige Lösungen zum Umweltschutz. **(4P)**

**Aufgabe 2:** In einem Text von mindestens 80 Wörtern erzählen Sie von Ihren Projekten nach dem Abitur / von Ihren Plänen fürs Leben.

<b>Kriterien</b>	<b>Erfüllung</b>	<b>Kohärenz</b>	<b>Wortschatz und Struktur</b>	<b>Mehrwert</b>
<b>Aufgabe 1</b>	1,5P	1P	1P	0,5P
<b>Aufgabe 2</b>	1,5P	1P	1P	0,5P

<b>DRE-MARITIME 2024-2025</b>	<b>Composition Régionale du 2è Semestre</b>	<b>Classe : Terminale A4</b>	
<b>IESG-Aneho/Tsevie/Vogan</b>	<b>MATIERE : ALLEMAND</b>	<b>Coefficient : 2</b>	<b>Durée : 3h</b>

**Teil 1: LESEN (06 Punkte)**

**A- Lesen Sie die Texte unten! Ist die Person für die Ausbildung oder für das Studium? Kreuzen Sie Ihre Antwort in die Tabelle auf Ihr Blatt an! (0,5X4=2Pte)**

*Johanna, 18 Jahre: Als ich 16 war, hatte ich keine Lust mehr, aufs Gymnasium zu gehen. Ich war keine schlechte Schülerin, aber ich habe dann die Schule verlassen und eine Ausbildung als Buchhändlerin angefangen. Jetzt arbeite ich in einer großen Buchhandlung. Seit einem Jahr habe ich ein Zimmer in einer WG gemietet. Damit ich mir bald ein gebrauchtes Auto kaufen kann, spare ich mein ganzes Geld. Andere in meinem Alter sind noch auf der Schulbank. Das finde ich blöd!*

	Ausbildung	Studium
<b>Johanna</b>	<b>X</b>	
<b>Lisa</b>		
<b>Sven</b>		
<b>Marlene</b>		
<b>Christopher</b>		

**Lisa, 16 Jahre:** Ich möchte sofort mein eigenes Geld verdienen. Das ist doch toll, dass man schon in der Ausbildung Geld bekommt. Außerdem dauert eine Ausbildung auch nur drei Jahre, ein Studium vielleicht vier, fünf Jahre oder länger. Ich mag keine Theorie und lerne nicht gern. Nach der langen Schulzeit habe ich erst mal genug von Büchern. Ich möchte etwas Praktisches tun, mit meinen Händen. Außerdem denke ich, dass man nach einer Ausbildung bessere Chancen hat, sofort einen Job zu bekommen. Und was ist, wenn ich studiere und das Examen vielleicht nicht schaffe? Dann stehe ich nach vielen Jahren ohne Abschluss da. Nein, danke.

**Sven, 17 Jahre:** Ich finde eine Ausbildung zu geregelt, das macht keinen Spaß. Ich möchte meine Interessen und Schwerpunkte selbst finden und weiterentwickeln. Es ist doch toll, interessante Bücher zu lesen und nachzudenken. Außerdem darf man nicht vergessen, dass Nichtakademiker ein größeres Risiko haben, arbeitslos zu werden, als Akademiker, das sagt jedenfalls die Statistik. Als Akademiker verdient man später auch mehr und hat bessere Karrierechancen. Für bestimmte Positionen braucht man einfach ein Studium.

**Marlene, 21 Jahre:** Ich arbeite jetzt seit acht Monaten hier. Ich habe schon vier Abteilungen durchlaufen, außerdem habe ich bereits ein Reisebüropraktikum absolviert. Und in zwei Monaten startet auch mein Kreuzfahrteleiterpraktikum, hier wird es also nie langweilig.

**Christopher, 21 Jahre:** Ich finde es toll, dass ich mit verschiedenen Menschen im Team arbeiten kann. Ich stelle mit meinen Kollegen verschiedene Mahlzeiten der Airlines her. Ich habe mich für eine Ausbildung zum Koch entschieden, weil ich Interesse an der Lebensmittelkunde und am Kochen allgemein habe.

**B- Lesen Sie die Aussagen 1 bis 4, dann die Texte A bis D! Zu wem passt welche Aussage? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie die Tabelle auf Ihr Blatt! (0,5X4=2Pte)**

**0. Meine beste Freundin nimmt mich an, wie ich bin.**

	0	1	2	3	4
<b>E</b>					

1. Mein bester Freund ist ein Haustier

3. Mit meinem besten Freund lebe ich seit 30 Jahren.

2. Wir waren lange im gleichen Sportclub.

4. Meinen besten Freund habe ich bei der Arbeit kennen gelernt.

**A-** Meinen besten Freund habe ich vor zwei Jahren im Büro kennen gelernt. Er ist mein Kollege. Seine Entscheidungen sind immer sehr klug! Und ich mag seinen Humor. Wir lachen viel zusammen. Außerdem kann ich mit ihm über alles sprechen. Er ist sehr aufmerksam und sieht sofort, wenn ich ein Problem habe. **(Marion, 45)**

**B-** Meinen besten Freund kenne ich aus der Schule. Wir haben auch zwanzig Jahre lang zusammen in einem Verein Fußball gespielt. Man kann sich wirklich keinen besseren Freund wünschen. Er ist immer für mich da, wenn ich Hilfe brauche. Niemand ist so großzügig wie er und ich habe großen Respekt vor seinem Mut. Ich glaube, er hat vor nichts und niemandem Angst. **(Sascha, 56)**

**C-** Mein bester Freund? Das ist mein Mann. Wir haben uns seit dreißig Jahren kennen gelernt und haben fast jeden Tag zusammen verbracht. Ich kenne niemanden, der so treu ist. Das ist wichtig für mich. Besonders beeindruckend finde ich seine Lebensfreude. Er ist sehr lebendig und kreativ. Ich genieße jeden Tag, den wir zusammenbringen verbringen. **(Helga, 64)**

**D-** Mein bester Freund ist mein Hund. Das klingt jetzt vielleicht ein bisschen komisch. Aber so ist es. Er ist perfekt. Er hört mir immer zu und er ist wahnsinnig treu. Wir haben viele Abenteuer zusammen erlebt. Okay, manchmal ist er etwas frech. Aber das gefällt mir. Wenn mein Arbeitstag schwierig war, dann freue ich mich besonders auf einen Spaziergang mit ihm. Das ist für mich die beste Entspannung. **(Melissa, 33)**

**E- Das ist Sabine, meine beste Freundin. Wir kennen uns aus der Schule. Sabine ist lebendig und kreativ. Ich kenne niemanden, der so viel Humor hat wie sie. Besonders wichtig ist mir, dass sie meine Stärke und Schwäche akzeptiert. Wir schoppen gern zusammen. Manchmal gehen wir auch ins Kino. (Julia, 23)**

**C- Lesen Sie die Aussagen 1 bis 4, dann den Text! Was ist richtig: a, b oder c? Wählen Sie aus und schreiben Sie Ihre Antwort auf Ihr Blatt! (0,5X4=2Pte)**

**0. Zu viel Plastikmüll landet auf dem (a- Luftweg b- Wasserweg c- Landweg).**

**0. b 1. ... 2. ... 3. ... 4. ...**

- 1. "The Ocean Cleanup" ist eine (a- afrikanische b- europäische c- amerikanische) Organisation.**
- 2. Seit 1950 wurde (a- kein b- wenig c- viel) Plastik in der Welt produziert.**
- 3. Die ersten Schiffe, die den Plastikmüll auffangen, haben in (a- Malaysia und Indonesien b- Indonesien und Niederlanden c- Malaysia und Niederlanden) gearbeitet.**
- 4. Um das Plastikproblem zu lösen, fordert Nadja Ziebath, dass Plastik (a- wenig verwendet b- aufgefangen c- recycelt) werden muss.**

**Aktion gegen Plastikmüll im Meer**

Zu viel Plastikmüll landet im Meer. Die niederländische Organisation "The Ocean Cleanup" hat eine große Aktion gestartet, um das Problem zu lösen. Schiffe sollen den Müll auffangen. Es wird geschätzt, dass seit 1950 weltweit etwa 8,3 Milliarden Tonnen Plastik produziert wurden. Häufig endet der Kunststoff als Müll in der Umwelt. Besonders Flüsse sind damit verschmutzt. Und über die Flüsse gelangt das Plastik schließlich auch ins Meer. Dort stellt es zum Beispiel als werden kann. "The Ocean Cleanup", eine niederländische Organisation versucht nun, das Problem zu lösen. Schiffe sollen dort den Müll auffangen, wo Flüsse ins Meer fließen. Die ersten beiden "Müllfänger": Schiffe sind in Malaysia und Indonesien im Einsatz. An 1000 Flüssen sollen in Zukunft weitere Schiffe dabei helfen, dass weniger Plastikmüll im Meer landet. Aber ist das eine echte Lösung für das Plastikproblem? Nadja Ziebath, Lehrerin des Meeresschutzbüros der Organisation BUND, spricht einen anderen Aspekt an. Sie findet, dass grundsätzlich weniger Plastik verwendet werden sollte, und fordert: wir müssen Plastik vermeiden, wo es nur geht. Plastik muss recycelt werden und Plastik ist kein Wertstoff, den man rumliegen lässt. Aus diesem Grund brauchen wir Verbote von Einmalplastik.

**Teil 2: SPRACHKOMPETENZ (06 Punkte)**

**A- Grammatik (0,5X4=2Pte)**

**1. Bilden Sie aus dem Relativsatz einen Partizipialsatz!**

Die Schüler, die jetzt gut arbeiten, haben viele Berufschancen. => Die jetzt gut . . . Schüler haben viele Berufschancen.

**2. Formen Sie den Passivsatz in den Aktivsatz um!**

Ich bin schnell gefragt worden.

**3. Finden Sie die passende Präposition im Genitiv!**

. . . meiner Gesundheit esse ich weniger Zucker.

**4. Bilden Sie einen irrealen Konditionalsatz mit „wenn“!**

Meine Eltern haben wenig Zeit für mich, weil sie berufstätig sind.

**B- Wortschatz (0,5X4=2Pte)**

**1. Machen Sie aus dem unterstrichenen Nomen ein Verb!**

Beim Lernen von Fremdsprachen verbessert man seine Kenntnisse. => Das Verb ist . . .

**2. Finden Sie das Synonym von dem markierten Wort!**

Mein Freund sagt immer die Wahrheit. Ich mag seine . . .

**3. Finden Sie das passende Wort!**

Meine Mutter kocht gerade Tomatensoße in der . . .

**4. Finden Sie das Nomen aus dem unterstrichenen Ausdruck!**

Heutzutage verschmutzen viele Personen die Umwelt. Also sollen wir gegen die . . . kämpfen.

**C- Übersetzung (1X2=2Pte)**

**1. Übersetzen Sie ins Französische!**

Meine neue Wohnung besteht aus einem Schlafzimmer, einem Wohnzimmer und einem Garten.

**2. Übersetzen Sie ins Deutsche !**

Nous avons l'obligation de protéger notre environnement.

**III- SCHREIBEN (08 Punkte)**

**Situation 1:**

Ihr Brieffreund spricht oft von seinem Traumberuf. Dieses Jahr machen Sie das Abitur und möchten später einen Beruf ausüben. Heute möchte dieser Freund mehr über Ihren Traumberuf nach dem Abitur erfahren. Per E-Mail antworten Sie ihm!

<b>Erfüllung</b>	<b>Kohärenz</b>	<b>Wortschatz + Struktur</b>	<b>Mehrwert</b>
<b>1,5Pt</b>	<b>1Pt</b>	<b>1Pt</b>	<b>0,5Pt</b>

**Situation 2:**

Sie sind Schüler und interessieren sich für Sprachen. In einem kurzen Text erklären Sie die Vorteile beim Lernen von mehreren Sprachen!

<b>Erfüllung</b>	<b>Kohärenz</b>	<b>Wortschatz + Struktur</b>	<b>Mehrwert</b>
<b>1,5Pt</b>	<b>1Pt</b>	<b>1Pt</b>	<b>0,5Pt</b>



REPUBLIQUE TOGOLAISE

Travail-Liberté-Patrie

UNION ECONOMIQUE ET MONETAIRE  
OUEST AFRICAINE

LA COMMISSION



DEPARTEMENT DU DEVELOPPEMENT HUMAIN

## SESSION UNIQUE

OFFICE DU BACCALAUREAT	BACCALAUREAT BLANC REGIONAL 2026	DUREE : 3H  Coeff. : 2
	ALLEMAND (LVII)	
	SERIE A4	

*LE CANDIDAT TRAITERA TOUS LES EXERCICES SUR L'EPREUVE ET TOUTE REPONSE AU  
CRAYON EST SANCTIONNEE PAR LA NOTE ZERO*

### TEIL 1: ÜBERSETZUNG (10P)

#### 1) Übersetzen Sie ins Französisch! (5P)

Eine gute Freundschaft ist wichtig. Freunde verbringen Zeit zusammen, sie lachen und helfen einander. Manchmal gibt es kleine Probleme, aber gute Freunde sprechen darüber und finden eine Lösung. Ein Freund oder eine Freundin gibt Sicherheit und macht das Leben schöner. Freunde teilen Geheimnisse und unterstützen sich in schweren Zeiten. Ohne Freundschaft fühlt man sich oft allein.

#### 2) Übersetzen Sie ins Deutsche! (5P)

À l'école, les enfants apprennent beaucoup de matières : les mathématiques, les langues, l'histoire et le sport. Certains élèves aiment les maths, d'autres préfèrent l'art ou la musique. À l'école, il est important d'être sérieux et de faire les devoirs. Les professeurs aident les élèves pour qu'ils aient un bon métier plus tard. L'école est aussi un lieu pour rencontrer des amis. Les enfants y apprennent à travailler ensemble et à prendre des responsabilités.

### TEIL 2: SCHREIBEN (10P)

#### Situation 1 (5P):

Ihr deutscher Freund oder Ihre deutsche Freundin erzählt Ihnen, dass es manchmal Probleme mit den Eltern gibt und weiß nicht, warum. In einem Forum schreiben Sie einen kurzen Text. Erklären Sie, was die Ursachen für Konflikte in einer Familie sein können und geben Sie Tipps, wie man diese vermeiden kann. Maximal 15 Zeilen!

#### Situation 2 (5P):

Sie haben einen Freund oder eine Freundin im Ausland. Er oder sie macht keinen Sport. Schreiben Sie ihm oder ihr eine kurze E-Mail. Erzählen Sie, was Sie über Sport denken und welche Bedeutung er in Ihrem Leben hat. Schreiben Sie maximal 15 Zeilen!

Erfüllung: 2 P

Kohärenz: 1P

Wortschatz & Struktur: 1 P

Mehrwert: 1 P

X 4

DRE – GL	COMPOSITION DU 2 <sup>ème</sup> SEMESTRE	CLASSE: 1 <sup>ère</sup> A4
ANNEE SCOLAIRE 2025 – 2026	EPREUVE D'ALLEMAND	Durée : 3H – Coef : 2

NB: Le devoir doit être traité au bic. Tout exercice fait au crayon est sanctionné par la note 0.

TEIL I: LESEN (6P)

A- Lesen Sie die Aussagen 1 – 4 und dann den Text dazu. Sind die Aussagen Richtig (R) oder Falsch (F)? Wählen Sie aus und schreiben Sie Ihre Antwort auf Ihr Blatt! (2P)

0- Im Text geht es um ein Reiseprojekt.

0	1	2	3	4
R				

- 1- Julia und Stefan reisen bald nach Teneriffa.
- 2- Sie wollen per Luft reisen.
- 3- Stefan und Julia haben keinen Urlaubsort gefunden.
- 4- Ihr Hotel liegt direkt am Strand.

~~FAKTOIS EST~~

**Gemeinsame Reiseplanung:** Julia und Stefan wollen gemeinsam verreisen. Als Urlaubsort haben sie sich Teneriffa ausgesucht. Zusammen kümmern sie sich um die Organisation der Reise. Julia schaut im Internet nach besonders günstigen Flügen. Der Flug ab Hamburg hat den besten Preis. Allerdings müssen sie zwei Stunden Zeit für die Fahrt zum Flughafen einplanen. Stefan kümmert sich um die Unterkunft. Auf Teneriffa gibt es sehr viele Hotels mit unterschiedlichen Preisen. Vieles ist zu teuer, deswegen schaut Stefan erst einmal nach einem Hostel. Allerdings muss man sich dort selbst um die Verpflegung kümmern. Stefan entscheidet sich schließlich für ein günstiges Hotel, das drei Kilometer vom Strand entfernt liegt. Dafür hat das Hotel auf der Internetseite gute Bewertungen.

B- Lesen Sie die vier Texte 1 - 4. Antworten Sie mit „Ja“ oder „Nein“ auf die Frage „Magst du Mais?“ und Schreiben Sie Ihre Antwort auf Ihr Blatt! (2P)

0	1	2	3	4
Ja				

0- Ich liebe Mais sehr. Ich esse ihn fast jeden Tag, zum Beispiel in Akumè, Akpan und Akassan. Für mich ist Mais das beste Getreide. Mais schmeckt immer gut, egal wie man ihn kocht.

1- Ich esse sehr gern Kom. Er schmeckt süß und macht mich satt. Meine Mutter kocht oft Aklui Zogbon und ich mag das. Ich finde, Mais ist gesund. Deshalb esse ich ihn fast jeden Tag.

2- Ich esse Eblifan fast nie. Er ist für mich zu hart und schwer zu kauen. Wenn es Mais gibt, esse ich lieber Reis. Reis ist weicher und schmeckt mir besser.

3- Mais ist gesund und wichtig. Er hat viele Vitamine und gibt Energie. Ich esse Djinkoumé oft am Abend mit meiner Familie. Wir machen auch Ebli Kaklo mit Mais, und das schmeckt gut. Deshalb finde ich Mais sehr nützlich.

4- Ich esse selten Mais. In meiner Familie gibt es meistens Kartoffeln. Kartoffeln sind teurer aber einfacher zu kochen. Mais ist nicht so wichtig für uns. Darum esse ich ihn nur manchmal.

C- Lesen Sie die Wörter im Kasten und den Lückentext! Welches Wort passt wo? Wählen Sie aus und schreiben Sie Ihre Antwort auf Blatt! (2P)

A- Wunsch	B- Teilnehmer	C- Chinesen	D- Busreise	E- Afrika
-----------	---------------	-------------	-------------	-----------

20 maisons de per

25

0	1	2	3	4
---	---	---	---	---

ARISTIDE ROSE ADAR

Bevor Adama nach \_\_0\_\_ zurückfliegt, macht er zusammen mit Markus eine \_\_1\_\_ nach Berlin. Das war immer sein größter \_\_2\_\_. Die Fahrt wird vom Jugendzentrum Tübingen organisiert und dauert drei Tage. Viele Studenten aus verschiedenen Ländern fahren mit. Adama und Markus sitzen hinter einem \_\_3\_\_ und einem Franzosen. Der Reiseleiter ist Herr Linke, ein echter Berliner. Schon während der Busfahrt informiert er die \_\_4\_\_ über seine Heimatstadt.

**TEIL II: SPRACHKOMPETENZ (6P)**

**A- Grammatik (2P)**

- 1- Wählen Sie die passende Konjunktion aus und ergänzen Sie die Sätze: „ wenn? als?“  
Meine Mutter bereite das Frühstück jeden Morgen zu , \_\_\_\_\_ sie aufsteht.
- 2- Ergänzen Sie den Satz mit dem passenden Relativpronomen!  
Die Schülerin, \_\_\_\_\_ die Inspektorin herzlich gratuliert, hat bei dem Vorlesenwettbewerb sehr gut vorgelesen.
- 3- Setzen Sie den folgenden Satz ins Präteritum!  
Mein Onkel in Frankreich spricht Deutsch auch sehr gut.
- 4- Ersetzen Sie das unterstrichene Objekt mit dem passenden Personalpronomen und schreiben Sie den Satz richtig: Der Lehrer erklärt ihnen den Text.

**B- Wortschatz (2P)**

- 1- Finden Sie das geeignete Wort und ergänzen Sie den Satz! (2P)  
Mein Vater hat eine Schwester, die Akossiwa heißt. Akossiwa ist also meine ....
- 2- Finden Sie das Nomen aus dem markierten Verb und ergänzen Sie die Tabelle:  
Wir empfangen bei uns unsere Gäste herzlich.

Verb	Nomen
empfangen	...

- 3- Finden Sie das Gegenteil von dem markierten Wort und ergänzen Sie den Satz:  
Die Deutschen finden das Leben in der Stadt interessant, aber auf dem Lande ist es ...
- 4- Finden Sie das passende Wort und ergänzen Sie den Satz: In meiner Stadt dürfen die Autos nicht schneller als 50 fahren. Die Polizei macht Kontrollen. Es geht um ...

**C- Übersetzung (2P)**

- 1- Übersetzen Sie ins Deutsche: Je me lève tôt chaque matin. J'aide ma maman au ménage.
- 2- Übersetzen Sie ins Französische: Das Haus meines Vaters ist schön. Es hat einen Garten.

**TEIL III: SCHREIBEN (8P)**

Ihre deutsche Freundin/ Ihr deutscher Freund besucht eine Schule in Deutschland. In der Schule soll sie/er einen fremden Ort vorstellen. Sie/ er möchte einen Ort aus Togo vorstellen und braucht Ihre Hilfe. Schreiben Sie ihr/ ihm eine E-Mail und geben Sie Informationen über einen Ort in Togo, den sie/er vorstellen kann.

Erfüllung: 3 P	Kohärenz: 2 P	Wortschatz & Struktur: 2 P	Mehrwert: 1 P
----------------	---------------	----------------------------	---------------

DNEC SECONDAIRE CATHOLIQUE	ALLEMAND	SÉRIES A4.
BAC II BLANC 2026	Durée : 3 h	Coefficient : A4 : 2

**TEIL 1 : LESEN (6P)**

**A- Lesen Sie die Forumsbeiträge. Ist die Person für Ausbildung oder für Studium? Kreuzen Sie in die Tabelle wie im Beispiel an und schreiben Sie ihre Antwort auf Ihr Blatt! (2P)**

Johanna, **18**: Ich war keine schlechte Schülerin, aber ich habe dann die schule verlassen und eine Ausbildung als Buchhändlerin angefangen. Jetzt arbeite ich in einer großen Buchhandlung. Andere in meinem Alter sind noch auf der Schulbank. Das finde ich blöd!

	Ist für die Ausbildung	Ist für das Studium
Johanna	<b>X</b>	
Steven		
Lisa		
Marlene		
Christopher		

**Steven, 17**: Man darf nicht vergessen, dass Nichtakademiker ein größeres Risiko haben, arbeitslos zu werden als Akademiker. Als Akademiker verdient man später mehr und hat bessere Karrierechancen. Für bestimmte Positionen braucht man einfach ein Studium.

**Lisa, 16**: Das ist doch toll, dass man schon in der Ausbildung Geld bekommt. Außerdem dauert eine Ausbildung auch nur drei Jahre, ein Studium vielleicht vier, fünf Jahre oder länger. Ich möchte etwas Praktisches tun. Man hat nach einer Ausbildung bessere Chancen, sofort einen Job zu bekommen.

**Marlene, 19**: Ich arbeite jetzt seit acht Monaten hier. Ich habe schon vier Abteilungen durchlaufen; außerdem habe ich bereits ein Reisebüropraktikum absolviert. Und in zwei Monaten startet auch mein Kreuzfahrterpraktikum, hier wird es also nie langweilig.

**Christopher, 21**: Ich finde es toll, dass ich mit verschiedenen Menschen im Team arbeiten kann. Ich stelle verschiedene Mahlzeiten der Airlines her. Ich habe mich für eine Ausbildung zum Koch entschieden, weil ich Interesse an der Lebensmittelkunde und am Kochen allgemein habe.

**B/ Lesen Sie die Titel (1-4) und die Textabschnitte (A – E). Welcher Titel passt zu welchem Textabschnitt? Ordnen Sie die Textabschnitte zu den entsprechenden (passenden) Titeln zu und schreiben Sie Ihre Antworten auf Ihr Blatt wie im Beispiel. (2P)**

**Beispiel: 0- C**

0- Probleme der Jugendlichen	2- Hoffnung für die Zukunft.
1- Bildung als Schlüssel zum Erfolg	3- Jugendlichen in der heutigen Welt.
4- Familie in der modernen Gesellschaft.	

<b>A-</b> Trotz aller Schwierigkeiten bleiben viele Jugendliche engagiert. Sie setzen sich für Frieden, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit ein. Mit guter Bildung, Mut und Ausdauer können sie eine bessere Zukunft für sich selbst und für ihr Land aufbauen.	<b>B-</b> In der Schule lernen die Jugendlichen lesen, schreiben und rechnen. Sie lernen auch einen Beruf. Mit Bildung können sie später arbeiten und Geld verdienen. Bildung hilft den Jugendlichen und auch dem Land.
<b>C-</b> Viele Jugendliche haben Probleme. Sie finden oft keine Arbeit. Soziale Medien sind heute sehr beliebt. Sie können gut sein, aber auch schlecht sein, wenn man sie zu viel benutzt.	<b>D-</b> Die Jugendlichen sind die Erwachsenen von morgen und tragen große Verantwortung für die Zukunft ihres Landes. In der Schule lernen Sie nicht nur Fächer, sondern auch Werte wie Respekt, Solidarität und Verantwortung.
<b>E-</b> Heute verändert sich die Familie. Es gibt verschiedene Familienformen, zum Beispiel Alleinerziehende oder Patchwork Familien. Trotz dieser Veränderungen bleibt die Familie ein wichtiger Ort der Unterstützung und des Zusammenhalts	

**C- Lesen Sie die Wörter im Kasten und dann den Text! Welches Wort passt wohin? Zu jeder Lücke passt nur ein Wort. Schreiben Sie Ihre Antworten auf Ihr Blatt wie im Beispiel! (2P)**

**Beispiel: 0 – C**

**A-Tore; B- Halbzeiten; C- Sportart; D- Weltmeisterschaft; E- Mannschaften**

Fußball ist eine ...**0**..., bei der zwei Mannschaften mit einem Ball spielen. Es ist eine der beliebtesten Sportarten der Welt. Ursprünglich kommt der Fußball aus England. Es gibt Vereine deren ...**1**... gegeneinander spielen. Alle vier Jahre findet eine ...**2**... statt, bei der viele Mannschaften aus verschiedenen Ländern antreten. Die eine Mannschaft versucht mehr ...**3**... als die andere zu schießen. Jede Mannschaft hat elf Spieler; einer davon ist Torwart. Ein Spiel dauert normalerweise 90 Minuten lang; das sind zwei ...**4**... mit 45 Minuten. Neben den Spielern hat der Schiedsrichter eine wichtige Rolle. Er entscheidet, ob ein Tor zählt oder nicht.

## TEIL 2: SPRACHKOMPETENZ (6P)

### A- Grammatik (2P)

**1- Setzen Sie ins Passive ein:** Der Schüler hat den Roman gelesen.

**2- Verbinden Sie die folgenden Sätze mit „sodass“ oder „so ..., dass“:** Die Eltern vermeiden jeden Streit. Sie leben friedlich zusammen.

**3- Finden Sie die richtige Präposition und ergänzen Sie den Satz:** ... meiner Gesundheit treibe ich gern Sport, esse ich weniger Zucker und viel Obst.

**4- Bilden Sie einen irrealen Konditionalsatz mit „wenn“:** Der Sohn ist krank. Deshalb nimmt er ab. Wenn ...

### B- Wortschatz (2P)

**1- Ergänzen Sie den Satz mit dem passenden Wort:** Fussball, Joggen und Reiten sind Sportarten, aber meine ... ist Fussball.

**2- Finden Sie das Synonyme von dem markierten Wort:** Unordnung und Faulheit sind Ursachen der Konflikte in der Familie. Unordnung und Faulheit sind ... der Konflikte in der Familie.

**3- Finden Sie das Adjektiv und ergänzen Sie die Tabelle!**

Nomen	Adjektiv
Die Toleranz	...

**4- Geben Sie zwei Formen des Zusammenlebens.**

### C- Übersetzung (2P)

**1- Ins Deutsche :** Si j'avais eu la moyenne, mes parents ne m'auraient pas fait de reproches

**2- Ins Französische :** Junge Leute tun, als ob sie alles wüssten.

## TEIL 3: SCHREIBEN (8P)

**Aufgabe 1:** "Sport macht gesund", sagt man. Als Schüler / Schülerin haben Sie Erfahrungen über das Thema. Ihr Freund/Ihre Freundin möchte mehr darüber wissen. In einer E-Mail erzählen Sie ihm/ihr von Ihrer Lieblingssportart und von den Vorteilen vom Sport. **(4P)**

**Aufgabe 2:** Ihr deutscher Freund / Ihre deutsche Freundin hat ab und zu Probleme mit den Eltern und weiß nicht woraus diese Probleme stammen. In einem kurzen Text sagen Sie ihm / ihr was Konflikte zwischen ihm / ihr und den Eltern verursachen könnte und wie er /sie sie vermeiden könnte. Maximal 10 Zeilen **(4P)**

	Erfüllung	Kohärenz	Wortschatz	Mehrwert
<b>Aufgabe 1</b>	1,5P	1P	1P	0,5P
<b>Aufgabe 2</b>	1,5P	1P	1P	0,5P

**NB :** Toute réponse au crayon est sanctionnée par la note 0